

Message vom 10.12.2023

Herrliche Gnade 3 – Identität und Führung

Die Bibel lehrt, dass die herrliche Gnade Gottes nicht nur eine einmalige Erfahrung ist, sondern eine fortlaufende Begegnung mit einer Person. Diese Begegnungen mit der herrlichen Gnade prägt das Leben der Gläubigen. Die herrliche Gnade ist die Person Jesus selbst und das bildet die Grundlage des christlichen Glaubens.



Seit zwei Wochen werden wir gesegnet durch die Predigtserie «Herrliche Gnade». Wir haben tiefe Entdeckungen gemacht, die du über Gnade haben musst:

- **Die Herrlichkeit sehen:** „INCHRISTUS“ haben wir direkten Zugang zum Wort Gottes. In Christus sind wir eine neue Kreatur; die Gerechtigkeit Gottes. Der Vater ist in Jesus Christus und Jesus ist im Vater. An unserer Ausstrahlung soll die Welt erkennen, dass wir gläubige Christen sind. Lächle und strahle die herrliche Gnade aus.
- **Ein festes Herz durch Gnade:** Aus Gnade sind wir errettet. Gnade gibt ein festes Herz. Unter der Gnade Jesu bist du gesegnet und versorgt. Das Gesetz zeigt auf dich – Gnade zeigt auf Jesus. Gnade bringt dir den Sieg.

Unterschiedliche Identität zu unterschiedlichen Sachen

Unsere Identität ist unterschiedlich und wir können zu unterschiedlichen Sachen Zugang haben und uns auf verschiedene Weise identifizieren:

- Nationalität (wir sind beispielsweise stolz auf unseren Schweizer Pass, das Schweizerkreuz und das, wofür es steht: Demokratie, Sicherheit, etc.)
- Familie, Eltern, Erziehung, Ehepartner
- Geschlecht (Mann oder Frau)
- Religion bzw. Glaube
- Heimatort (Wohnort, Quartier, Kanton, meine Wohngemeinde, etc.)
- Schule, Ausbildung
- Mein Beruf (unsere Position in der Arbeitswelt. Oft ist es das Erste, was wir neuen Bekanntschaften über uns selbst preisgeben.)
- Kirchgemeinde (die Denomination, der wir angehören, definiert oft das Bild mit, das wir Christen von uns selbst haben und nach aussen weitervermitteln) – Wort der Gnade!
- Sportverein (teilweise hat dies auch Einfluss auf unseren Kleidungsstil und wir identifizieren uns mit „unseren“ Teams, sobald es um Sport geht)
- Vorbilder, Idole (Beispiele wie Tiktok, Youtube-Star, etc.)
- Mein Name (die Bedeutung, etc.)

Alle Menschen haben eine Identität, die sich aus verschiedenen Lebensbereichen aufbaut. In der Psychologie spricht man von 5 Säulen der Identität. Alle diese oben betrachteten Punkte haben damit zu tun:

1. Mein „Können“ (Arbeit und Leistungsfähigkeit, Bildung, Anerkennung...)
2. Mein „Lieben“ (soziale Beziehungen, Familie, Freunde...)
3. Mein „Ich“ (körperliche und psychische Gesundheit, Sexualität, Sinne)
4. Mein „Besitz“ (materielle Sicherheit, Güter, Lebensstandard)
5. Mein „Sinn“ (Werte und Ideale, Lebenssinn, Überzeugungen, Moral, Religion...)

Es ist normal, dass gewisse Säulen einen höheren Stellenwert einnehmen als andere. So kann es zum Beispiel sein, dass eine Person, die grossen Wert auf «mein Besitz» legt, sich weniger um die Säule „mein Sinn“ kümmert. Oder wenn wir über Beziehungen definiert sind und sie verlieren wie geht es uns dann? Oder ich werde krank und verliere meine Gesundheit? In der heutigen Message möchte ich über die nicht verlierbare, göttliche Identifikation reden.

Unsere Identität in der Herrlichen Gnade von Jesus Christus

Dazu betrachten wir die erste Bibelstelle:

*27 Und Gott schuf den Menschen **in seinem Bild**, im Bild Gottes schuf er ihn; als **Mann und Frau** schuf er sie. 1. Mose 1:27 (Sch2000)*

Gott hat dich gut gemacht und es ist gut wie du geschaffen bist. Amen. Die Welt/ Gesellschaft sagt uns etwas anderes, jedoch Gott sagt in seinem Wort, dass wir *Menschen in seinem Bild, als Mann und Frau, geschaffen sind* und nicht als irgendeine niedere Form. Mit dir und mir ist ALLES in Ordnung! Punkt.

Wir sind eine neue Schöpfung geworden:

*17 **Darum**: Ist jemand in Christus, so ist er eine **neue Schöpfung**; das Alte ist vergangen; siehe, es ist **alles** neu geworden! 2. Korinther 5:17 (Sch2000)*

Paulus sagt: Sind wir in Christus, so sind wir eine neue Schöpfung, eine neue Identität. Unser Verhalten ist in unserer Seele und es braucht einen Moment, bis sie sich dem Geist angleicht. *Ist jemand in Christus, so ist er eine neue Schöpfung.*

Wir sind wie ER in dieser Welt:

*17 **Darin** ist die Liebe bei uns vollkommen geworden, dass wir **Freimütigkeit** haben am Tag des Gerichts, **denn gleichwie Er ist, so sind auch wir in dieser Welt**. 1. Johannes 4:17 (Sch2000)*

Wir sind wie Jesus Christus in dieser Welt. Um unsere eigene Identität im neuen Bund verstehen zu können, müssen wir ergründen wie Jesus Christus war und ist.

Jesus war:

- Perfekt
- Das Opfer für die gesamte Menschheit
- Hohepriester
- Fürbitter

Perfekt zu sein, wie Jesus war, können wir nicht erreichen. In der Bibel lesen wir davon, dass er seinen Jüngern die Füsse gewaschen hat. Sagt dies aus, dass er keine dreckigen Füße gehabt hat? Natürlich nicht, aber er hat sie vermutlich selbst gewaschen. In der Bibel lesen wir davon, dass Jesus an den Ort ging, wo er erzogen wurde. Auch der kleine Jesus brauchte Erziehung. Wenn wir uns mit Jesus auseinandersetzen, vergessen wir oftmals, dass auch er eine menschliche Seite hatte. In der Bibel lesen wir, dass Jesus sich manchmal an einen einsamen Ort zurückzog. In all den Herausforderungen, die Jesus hatte, suchte er Ruhe und die intime Beziehung zu Gott, seinem Vater. Alle Merkmale, die Jesus hat und hatte gelten auch für dich und mich; *denn gleichwie Er ist, so sind auch wir in dieser Welt*. Was hat Jesus getan, dass wir heute wie Er sein können? Jesus war das Opfer für die gesamte Menschheit und er sandte den Heiligen Geist – der jetzt in uns wohnt. Wir sind Geist, haben eine Seele und leben in einem Körper.

Wir sind nicht:

- Verhalten; denn dieses ist nicht immer «Jesus like».
- Charakter; unsere Prägungen der Vergangenheit
- Unsere Gebrechen; wir leben in einem vergänglichen Körper
- Unsere Gefühle; die sind nicht immer gut

Wir sind Geist. Unsere Identität ist Jesus Christus in uns. Und das kann uns niemand nehmen. Das ist unverlierbar und bleibt für immer so. Damit wir wissen, wer wir sind, spielt Jesus Christus in unserem Glauben und Leben eine zentrale Rolle.

Wer wir in Jesus Christus sind

Auferweckt und mitversetzt in himmlische Regionen:

- Eine komplett neue Schöpfung
- Gewaschen, geheiligt und gerechtfertigt
- Die Gerechtigkeit Gottes
- Überwinder
- Auserwählt

Schauen wir in das Wort Gottes, denn das sagt uns ALLES, was wir wissen müssen.

Auferweckt und mitversetzt in die himmlischen Regionen

Lesen wir aus der Bibel folgende Verse:

*1 – auch euch, die ihr tot wart durch Übertretungen und Sünden, 2 in denen ihr einst gelebt habt nach dem Lauf dieser Welt, gemäss dem Fürsten, der in der Luft herrscht, dem Geist, der jetzt in den Söhnen des Ungehorsams wirkt; 3 unter ihnen führten auch wir alle einst unser Leben in den Begierden unseres Fleisches, indem wir den Willen des Fleisches und der Gedanken taten; und wir waren von Natur Kinder des Zorns, wie auch die anderen. 4 Gott aber, der reich ist an Erbarmen, hat um seiner grossen Liebe willen, mit der er uns geliebt hat, 5 auch uns, die wir tot waren durch die Übertretungen, mit dem Christus lebendig gemacht – aus Gnade seid ihr errettet! – 6 und hat uns mitauferweckt und mitversetzt in die himmlischen [Regionen] in Christus Jesus, 7 damit er in den **kommenden Weltzeiten den überschwenglichen Reichtum seiner Gnade in Güte an uns erweise in Christus Jesus.** Epheser 2:1-7 (Sch2000)*

Wann wurde das, was wir soeben gelesen haben, geschrieben? Sicher nicht vorgestern oder dann, wann du deine Bibel gekauft hast. Ein paar Jahrhunderte ist es her und so leben wir heute in der *kommenden Weltzeit*.

Betrachten wir folgende Wörter genauer:

- Weltzeiten; das griechische Wort heisst «aion» und bedeutet Zeitalter, Ewigkeit.
- Überschwenglich; das griechische Wort heisst «hyperballo» und bedeutet überragen, überreich, übersteigen.
- Kommende; das griechische Wort heisst «eperchomai» und bedeutet kommen, ankommen, herabkommen.
 - Das Wort ist im griechischen im Partizip Präsens geschrieben. Dieses beschreibt Handlungen, die gleichzeitig stattfinden oder Handlungen im beschriebenen Moment.

Als Paulus dies geschrieben hat, bekamen diese Worte ihre Gültigkeit. Der Heilige Geist war bereits da und wir haben freien Zugang *zum überschwenglichen Reichtum seiner Gnade*.

Eine komplett neue Schöpfung

Wir sind eine neue Schöpfung geworden:

*17 Darum: Ist jemand in Christus, so ist er eine neue Schöpfung; das Alte ist vergangen; siehe, es ist **alles neu** geworden! 2. Korinther 5:17 (Sch2000)*

Betrachten wir folgende Wörter genauer:

- Alles; das griechische Wort heisst «pas» und bedeutet alles, alle, jedes, ganz.
- Neu; das griechische Wort heisst «kainos» und bedeutet neu.

Sind wir in Christus, so sind wir eine neue Schöpfung, eine neue Identität. ALLES ist neu. Das Christsein ist ein geistlicher Aspekt. Unsere Identität in Christus ist ein geistliches Element. Und das müssen wir trennen von unserem Verhalten. Aber durch unsere neue Identität sind Veränderungen in allem möglich. Das macht es in der Welt schwierig, denn wir sind wie alle anderen Menschen auch. Aber unsere Identität in Jesus Christus ist eine neue Schöpfung, und wir können anfangen, unser Verhalten zu korrigieren, dem Geist mehr Raum zu geben, damit die Seele sich dem anpasst. Und dann werden sich zum Beispiel unsere Aussprache, unsere Denkmuster oder unser Verhalten ändern. Es hilft mir in meinem Verhalten, dass ich unterscheiden kann, dass Geist nicht Seele bedeutet. Unser Wesen, meine Identität ist nicht in der Seele, sondern im Geist verankert.

Gewaschen, geheiligt und gerechtfertigt

Wisst ihr denn nicht:

*9 Wisst ihr denn nicht, dass Ungerechte das Reich Gottes nicht erben werden? Irrt euch nicht: Weder Unzüchtige noch Götzendiener, weder Ehebrecher noch Weichlinge, noch Knabenschänder, 10 weder Diebe noch Habsüchtige, noch Trunkenbolde, noch Lästerer, noch Räuber werden das Reich Gottes erben. 11 Und solche sind etliche von euch gewesen; aber ihr seid **abgewaschen**, ihr seid **geheiligt**, ihr seid **gerechtfertigt** worden in dem Namen des Herrn Jesus und in dem Geist unseres Gottes!
1. Korinther 6:9-11 (Sch2000)*

Wir sind nicht wegen uns *gewaschen, geheiligt* oder *gerechtfertigt*, sondern durch den Prozess, den Jesus für uns getan hat. Durch den Namen des Herrn Jesus, die Dreieinigkeit Gottes. Das Einzige, was wir tun konnten, war, uns dafür zu entscheiden.

Betrachten wir folgende Wörter genauer:

- Abgewaschen; das griechische Wort heisst «apoluo» und bedeutet abgewaschen, baden.
- Geheiligt; das griechische Wort heisst «hagiazoo» und bedeutet heiligen, Geheiligte, heilig sein.
- Gerechtfertigt; das griechische Wort heisst «dikaioo» und bedeutet gerechtfertigt, freisprechen, gerecht hinstellen, recht.

Die Gerechtigkeit Gottes

Wir wurden zur Gerechtigkeit Gottes gemacht:

*21 Denn er hat den, der von keiner Sünde wusste, für uns zur Sünde gemacht, **damit wir in ihm [zur] Gerechtigkeit Gottes würden.**
2. Korinther 5:21 (Sch2000)*

Wir sind in Jesus Christus zur Gerechtigkeit Gottes geworden. Das ist ein Prozess, den Jesus für uns getan hat. Wir konnten uns nur dafür entscheiden. Aber für das Resultat ist alleine Er zuständig, nicht wir. Gerechtigkeit ist die Fähigkeit, in der Gegenwart des himmlischen Vaters zu stehen, ohne jegliches Schuldgefühl, ohne Verurteilung oder ein Gefühl der Unterlegenheit – grade so, als hätte Sünde in unserem Leben nie existiert. Du bist die Gerechtigkeit Gottes und das ist ein Bestandteil deiner Identität.

Die Definition von Gerechtigkeit für uns:

- In gerechtem Stand Gott gegenüber
- Bestehen können vor dem einzig wahren, heiligen Gott
- Von Ihm als gerecht angesehen und beurteilt werden ...heilig...

Überwinder

Wir überwinden in der Welt:

*4 Kinder, ihr seid aus Gott und habt jene überwunden, weil der, welcher in euch ist, grösser ist als der, welcher in der Welt ist.
1. Johannes 4:4 (Sch2000)*

Aus diesem Vers können wir belegen, dass Gläubige nicht mehr dämonisiert werden können. Licht ist stärker als die Dunkelheit! Amen. Wo Jesus Christus ist, hat kein anderer mehr Platz. Du und ich werden niemals mit jemand anderem unseren Platz bei Jesus Christus teilen. Jesus in uns macht uns zu Überwindern. Durch ihn sind wir stark, nicht durch uns. Er ist grösser als ALLES andere in der Welt.

Auserwählt

Wir wurden auserwählt:

3 Gepriesen sei der Gott und Vater unseres Herrn Jesus Christus, der uns gesegnet hat mit jedem geistlichen Segen in den himmlischen [Regionen] in Christus, 4 wie er uns in ihm auserwählt hat vor Grundlegung der Welt, damit wir heilig und tadellos vor ihm seien in Liebe. 5 Er hat uns vorherbestimmt zur Sohnschaft für sich selbst durch Jesus Christus, nach dem Wohlgefallen seines Willens, 6 zum Lob der Herrlichkeit seiner Gnade, mit der er uns begnadigt hat in dem Geliebten. Epheser 1:3-6 (Sch2000)

Du und ich sind die *begnadigten in dem Geliebten* durch Jesus Christus. *Vorherbestimmt zur Sohnschaft*, die Jesus Christus mit seinem Vater hatte. Die göttliche – geistliche Sohnschaft. Zu jeder geistlichen Segnung. Nicht nur zu einer,

nein zu allen geistlichen Segnungen haben wir Zugang. Er hat uns schon vor Grundlegung der Welt auserwählt.

Was bringt uns jetzt diese herrliche Gnade im Alltag?

Mit dieser herrlichen Gnade haben wir auch den Geist des Herrn empfangen. Wir sind uns dessen nicht immer bewusst, aber das sagt uns das Wort Gottes.

Jesus sprach zu ihnen:

*8 sondern ihr **werdet Kraft empfangen, wenn der Heilige Geist auf euch gekommen ist**, und ihr werdet meine Zeugen sein in Jerusalem und in ganz Judäa und Samaria und bis an das Ende der Erde!
Apostelgeschichte 1:8 (Sch2000)*

Jesus verspricht hier, dass wir Kraft empfangen werden. Er sagt, es geht nicht lange.... im Vers 5 lesen wir: *denn Johannes hat mit Wasser getauft, ihr aber sollt mit Heiligem Geist getauft werden nicht lange nach diesen Tagen.*

Paulus sprach zu ihnen:

*2 Habt ihr den Heiligen Geist empfangen, als ihr gläubig wurdet? Sie aber antworteten ihm: Wir haben nicht einmal gehört, dass der Heilige Geist da ist!
Apostelgeschichte 19:2 (Sch2000)*

Viele wussten gar nicht, dass der Heilige Geist da ist. Und dies hat sich bis heute fast gar nicht verändert. Selbst im Leib Christi sind sich dessen viele nicht bewusst. Die Lehre über den Heiligen Geist ist so wichtig, denn nur wenn wir uns bewusst sind welche Identität wir haben und was diese bewirkt, können wir auch alte Sachen wirklich abschütteln.

Wir sind Söhne und Töchter Gottes:

*15 Denn ihr habt nicht einen Geist der Knechtschaft empfangen, dass ihr euch wiederum fürchten müsstet, sondern ihr **habt den Geist der Sohnschaft empfangen**, in dem wir rufen: Abba, Vater! Römer 8:15
(Sch2000)*

Wir tragen Sohnschaft in uns. Gott sieht nur noch seinen Sohn, wenn er uns ansieht. Durch die Sohnschaft sind wir gewaschen, geheiligt und befreit. Das Blut Jesu beschützt uns permanent vor dem Urteil!

Wir sind Kinder Gottes:

*16 Der Geist selbst gibt Zeugnis zusammen mit unserem Geist, dass **wir Gottes Kinder sind**. Römer 8:16 (Sch2000)*

Der Geist selbst gibt Zeugnis unserm Geist! So können wir in unserem Alltag geistgeführt leben. Das Wort Gottes spricht immer zu uns. Es ist die sicherste Art, durchs Leben zu kommen. Gottes Reden wird nie über sein Wort hinaus gehen. Alles, was wir hören, hat seinen Beleg in der Schrift.

Je besser wir uns im Wort Gottes auskennen, desto «einfacher» wird es, sein Sprechen zu verstehen:

*10 Es gibt wohl **mancherlei** Arten von **Stimmen** in der **Welt**, und keine von ihnen ist ohne Laut. 1. Korinther 14:10 (Sch2000)*

Betrachten wir folgende Wörter genauer:

- Mancherlei; das griechische Wort heisst «tosutos» und bedeutet so viel, so gross, um so viel, soundso viel. Viele Arten von Stimmen.
- Stimmen; das griechische Wort heisst «phone» und bedeutet Geräusch, Schrei, Geschrei, Ausruf, Ton, Sausen. Laute Stimmen.
- Welt; das griechische Wort heisst «kosmos» und bedeutet irdisch, weltlich, Schmuck, Welt. Materielle, weltliche Haltung.
- Stumm; das griechische Wort heisst «aphonos» und bedeutet sprachlos.

Wir sind permanent von Stimmen umgeben, die uns etwas sagen wollen, umso wichtiger ist es, auf das innere Zeugnis zu achten, zu erkennen, was unser Inneres uns sagt. Diese Stimme ist nicht laut und wir brauchen Ruhe, um sie zu hören.

Was ist das innere Zeugnis:

- Das innere Zeugnis ist ein Zeuge in deinem Geist.
- Das innere Zeugnis ist mit deinem Gewissen verbunden.
- Wenn mich mein Herz nicht verurteilt, habe ich ein reines Gewissen.
- Das innere Zeugnis ist ein Wissen.
- Das innere Zeugnis ist eine Wahrnehmung.
- Das innere Zeugnis ist ein Scheiner.

Das innere Zeugnis ist eine leise, feine Stimme. Gott lässt uns nicht im Dunkeln!

Ich fasse zusammen:

Wir leben in der Herrlichen Gnade von Jesus Christus. Durch Ihn wurden wir gerecht gesprochen und haben daher die 100%ige Gnade und Begünstigung vom Herrn empfangen. Nicht wir haben das getan, sondern wir haben uns dazu entschieden, Begünstigte zu werden. Wir sind freigesprochen, weil ER ALLES für uns getragen hat. In dieser Freiheit dürfen wir leben. Wir müssen uns nicht mehr um die Schuld und Sünde drehen, sondern wir dürfen und sollen vorwärts gehen.

Auf diesem Weg werden wir begleitet durch den Herrn in uns – den Heiligen Geist. Er weist uns den Weg, führt uns, begleitet uns. Er hilft uns, auf dem vom Herrn bereits vorbereiteten Weg zu gehen. In dieser Herrlichen Gnade dürfen wir leben. Das ist ein Privileg. Während die Welt im Dunkeln sucht, haben wir das Licht gefunden. Nun dürfen wir das Licht in der Welt sein. Wir leben in dieser Welt, aber

sind nicht von dieser Welt. Du stehst in Gottes Licht, so strahle als ein Lichtträger und sei das Licht der Welt. Amen.

Gedanken High Light

Gott hat dich gut gemacht und es ist gut wie du geschaffen bist.

Wir sind wie Jesus Christus in dieser Welt.

Wir sind Geist, haben eine Seele und leben in einem Körper.

Du bist nicht deine Gebrechen, dein Verhalten, dein Charakter und deine Gefühle.

Unser Wesen, unsere Identität ist nicht in der Seele, sondern im Geist verankert.

Du bist die Gerechtigkeit Gottes und das ist ein Bestandteil deiner Identität.

Licht ist stärker als Dunkelheit!

Durch die Sohnschaft sind wir gewaschen, geheiligt und befreit.

Das innere Zeugnis ist eine leise, feine Stimme.

Gebet und persönliches Bekenntnis

Herrlicher Gott, du schufst den Himmel und die Erde. Herr, du bist ALLES, was ich will:

Aus Gnade, nur aus Gnade hast du mich vom Tod befreit. Weil ich Jesus Christus habe, lebe ich in Ewigkeit. Mein Vater, nur aus Gnade hast Du mich gerecht gemacht. Du hast meine Schuld vergeben, Trost und Hoffnung mir gebracht.

Aus Gnade, nur aus Gnade, niemals durch mein eignes Tun, kann ich nun vor Dir bestehen und in Deiner Liebe ruhn.

O mein Vater, nur aus Gnade nahmst Du als Dein Kind mich an und ich weiss, dass nichts auf Erden, mich Dir je entreissen kann.

Aus Gnade, nur aus Gnade richtest Du mich wieder auf, wenn ich falle und versage, und zeigst mir den Weg nach Haus.

Mein Vater, durch die Gnade kann ich Überwinder sein.

Deine Kraft wird mir genügen, Deine Gnade trägt mich heim.

Aus Gnade, nur aus Gnade werde ich im Thronsaal stehn und mit unzählbaren Scharen meinen Herrn und Retter sehn.

O mein Vater, Deine Gnade, die mich trug durch diese Zeit, werd ich dann erst ganz verstehen, dort im Licht der Ewigkeit.